

MUDAM

Das Museum für zeitgenössische Kunst in Luxemburg

Susan Philipsz The Lower World

10.05 – 18.10.2025

Aqua Tunnel, Luxemburg



mudam.com

MUDAM

Susan Philipsz: The Lower World

10.05 – 18.10.2025
Aquatunnel, Luxemburg

Die Installation

Die schottische Künstlerin Susan Philipsz (1965, Glasgow) erforscht in ihren Installationen sowohl die skulpturale als auch die emotionale Dimension des Klangs. Im Rahmen der LUGA wurde die Künstlerin vom Mudam eingeladen, ein ortsspezifisches Werk für den Aquatunnel zu schaffen. Der Aquatunnel, eine 900 Meter lange unterirdische Passage, die unter der Ville Haute verläuft und das Tal der Petruß mit dem Stadtteil Pfaffenthal verbindet, dient als Ausgangspunkt für das Projekt. Der Tunnel wurde als Sammelstelle für Abwässer errichtet und auch für zivile Schutzzwecke ausgebaut, eine Funktion, die in der Soundinstallation „The Lower World“ eine wichtige Rolle spielt.

Das Motiv der Unterwelt spielt in der griechischen Mythologie eine große Rolle. Der Begriff der «Unterwelt» bezeichnet eine jenseitige Welt, die in den Mythen vieler Kulturen vorkommt und als «Reich der Toten» bezeichnet wird. Ursprünglich bezeichnete der Begriff der Unterwelt einen Ort, der räumlich unterhalb der normal zugänglichen Welt verortet war. Im weiteren Verlauf wurde er zunehmend für einen Ort verwendet, der außerhalb der Welt der Sterblichen lag und an dem besondere Wesen sowie die Geister der Verstorbenen vermutet wurden.

In der weiteren Erzählung dieser Installation treffen dann die Sirenen der griechischen Antike auf die Mythologie der Melusine, die als Gründungssage Luxemburgs gilt. Die Legende erzählt, dass der Graf Siegfried bei einer seiner Jagden im Alzettetal, von einem melodischen Gesang angezogen, ein schönes junges Mädchen auf einem Felsen erblickt – dem Bock, auf dem das historische Zentrum von Luxemburg errichtet ist. Es ist Mélusine, die Nymphe des Flusses. Er bittet sie um ihre Hand, und sie stimmt nur unter der Bedingung zu, dass sie einen Tag in der Woche für sich allein haben wird, an dem niemand, nicht einmal er, sie sehen darf. Eines Tages, von Neugierde zerfressen, bricht Siegfried sein Versprechen und beobachtet heimlich seine Frau, wie sie sich auf dem Bock badet. Dabei entdeckt er, dass Mélusine eine Meerjungfrau ist. Als sie ihn bemerkt, taucht Mélusine in die Tiefen des Felsens ein und ist für immer verloren. Alle sieben Jahre kommt Melusina als Mensch auf den Bockfelsen, um die Menschen zu ihrer Erlösung aufzufordern. Auch soll sie den Bockfelsen umkreisen und Klagelaute ausstoßen, wenn Gefahr und Unglück der Stadt Luxemburg droht. Die Sirenen vermischen sich nun in der Installation mit dem Gesang der Melusine. Die Sirenen haben mit ihrem Gesang die Schiffer in das Unglück getrieben, die Sirenen der Neuzeit jedoch haben die Menschen vor drohendem Unglück gewarnt.

Die von der Künstlerin aufgenommene Klanginstallation The Lower World ist über verschiedene Lautsprecher an mehreren Stellen des Tunnels abgespielt. „Die einzelnen Stimmen sind so arrangiert, dass der Sirenenklang abwechselnd melodisch, melancholisch, dissonant und eindringlich den Raum erfüllt: ein Klangstrom, der in Wellen zu steigen und zu fallen scheint. „Mit dieser Arbeit möchte ich den Aquatunnel mit Klängen füllen, mit den Besonderheiten des Raumes arbeiten und die Besucher:innen durch vielfältige Assoziationen zum Nachdenken über ihre Umgebung anregen“, so die Künstlerin.

Die Künstlerin

Susan Philipsz (1965, Glasgow) präsentierte ihre Werke zuletzt in Einzelausstellungen im fjk3 – Contemporary Art Space in Wien (2024), im Kunstmuseum Brandts in Odense (2023), im SFMOMA in San Francisco (2022), im Kunstmuseum in Bonn (2021), in der Auckland Art Gallery (2020), im Castello di Rivoli (2019) und in der Tate Modern in London (2018). Ihre Werke waren bei zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen zu sehen, unter anderem im West Bund Museum x Centre Pompidou in Shanghai, im ZKM in Karlsruhe (2024), im Castello di Rivoli, in der Calouste Gulbenkian Foundation in Lissabon (2023), im Kunstnernes Hus in Oslo, im Santa Barbara Museum of Art in Santa Barbara (2022) und in der National Gallery of Victoria in Melbourne (2020). Ihre Werke sind in den Sammlungen von Institutionen wie dem Baltimore Museum of Art, der Fondation Beyeler in Basel, der Hamburger Kunsthalle, dem Castello di Rivoli, dem Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington D.C., dem Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia in Madrid, dem Museum of Contemporary Art in Chicago, dem Museum Ludwig in Köln, dem SFMOMA in San Francisco und dem Walker Art Center in Minneapolis zu finden.

Susan Philipsz lebt und arbeitet in Berlin.

Kuratorin
Bettina Steinbrügge

Produktion
Jordan Gerber, Matthias Heitbrink, Pedro Serrano, Tawfik Matine, Irfann Montanavelli, David Celli

Susan Philipsz: The Lower World wird in Zusammenarbeit mit LUGA – Luxembourg Urban Garden präsentiert.

Bild
Installationsansicht der Ausstellung *Susan Philipsz: The Lower World*, 10.05 – 18.08.2025, Aquatunnel, Luxemburg
Foto: Mudam Luxembourg



MUDAM
Das Museum für zeitgenössische Kunst in Luxemburg

Besuch
Buchen Sie Ihren Besuch von *Susan Philipsz: The Lower World* hier

Programm
Finden Sie das vollständige Programm der öffentlichen Veranstaltungen, Workshops, Vorträge und mehr auf mudam.com

Soziale Netzwerke
Folgen Sie unseren Social-Media-Konten und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit diesen Hashtags [@mudamlux](https://twitter.com/mudamlux) [#luga](https://openmuseum.org/#luga) [#agnesdenes](https://twitter.com/agnesdenes)

Programm

Participatory Storytelling Workshop
Trout, Salamander, Woodpeckers and Bats. Play as an Ecological World-Making

24.05.2025
11:00 – 16:00
von Daniela Medina Poch

Workshop
Listening to pools of glimmer

25.05.2025
14:00 – 16:00
von Caitlin Berrigan und Samuel Hertz

Performance
Turbulent Rot

25.05.2025
16:30 – 17:30
von Caitlin Berrigan und Samuel Hertz

Dance workshop
Moving with *The Living Pyramid*. The body as nature

21. + 22.06.2025
14:00 – 16:30
von Elisabeth Schilling

Soundinstallation und Performance
Luonnollisesti

28. + 29.06.2025
11:00 – 16:00 & 19:00
mit Marja-Leena Junker, von Stéphane Ghislain Roussel

Workshop
Listening as World-Making. Foraging, Sound and Shared Sensing

20.09.2025
11:00 – 16:00
von pantea, in Zusammenarbeit mit Associació So

Workshop
Inhaling Matter, Exhaling Stories

21.09.2025
11:00 – 16:00
von Alanna Lynch

mudam.com
MUDAM